



Liste und Übersicht der im
Land Hessen bauaufsichtlich
eingeführten Technischen
Baubestimmungen
(Umsetzung Musterliste
Februar 2013);
Ergänzungen zu DIN 1053-1

vom 7. April 2014 (StAnz. S. 382)



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung, Postfach 31 29, 65021 Wiesbaden

Regierungspräsidien

64283 Darmstadt

35390 Gießen

34117 Kassel

Untere Bauaufsichtsbehörden

per E-Mail

Geschäftszeichen VI 3-4 - 064-b-16-01

Dst.-Nr. 0458

Bearbeiter/in Frau Andrea Immel

Telefon 815 - 2953

Telefax 815 - 492953

E-Mail andrea.immel@hmwvl.hessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum 7. April 2014

Liste und Übersicht der im Land Hessen bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen (Umsetzung der Musterliste Februar 2013); Ergänzungen zu DIN 1053-1
Erllass vom 6. März 2014 - VI 3-4-64-b-16-01 - (StAnz. S. 285)

Die Liste der Technischen Baubestimmungen wird wie folgt geändert:

Abschnitt 2.2.1 der Liste erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Titel	Ausgabe	Bezugsquelle/ Fundst.
1	2	3	4	5

2.2 Mauerwerksbau

2.2.1	DIN 1053 Anlage 2.2/1E	Mauerwerk		
	-1 Anlagen 2.2/2E und 2.2/4	- Teil 1: Berechnung und Ausführung	November 1996	*)
	Teil 3	-; Bewehrtes Mauerwerk; Berechnung und Ausführung	Februar 1990	*)
	- 4	- Teil 4: Fertigbauteile	Februar 2004	*)
	- 100 Anlage 2.2/3	- Teil 100: Berechnung auf der Grundlage des semiprobabilistischen Sicherheitskonzeptes	September 2007	*)

*) Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin

Die nachfolgende Anlage 2.2/4 wird neu in die Liste der Technischen Baubestimmungen aufgenommen:

**Anlage 2.2/4
(neu)**

Zu DIN 1053-1

Bei Anwendung der technischen Regel ist Folgendes zu beachten:

- 1 Für Wände, die als Endauflager für Decken oder Dächer dienen, durch Wind beansprucht werden und nach Abschnitt 6.9.1 der Norm nachgewiesen werden, ist zusätzlich ein Nachweis der Mindestauflast der Wände zu führen. Dieser darf vereinfacht wie folgt geführt werden, sofern kein genauere Nachweis erfolgt.**

$$N_{hm} \geq \frac{3 \cdot w_e \cdot h^2 \cdot b}{16 \cdot \left(a - \frac{h}{200} - \frac{d}{4}\right)}$$

Dabei ist:

- h die lichte Geschoßhöhe**
- w_e der charakteristische Wert der Einwirkung aus Wind je Flächeneinheit**
- N_{hm} der Kleinstwert der vertikalen Belastung in Wandhöhenmitte**
- b die Breite, über die die vertikale Belastung wirkt**
- a die Deckenaufлагertiefe**
- d die Wanddicke**

- 2 Bei Wänden mit nicht über die volle Wanddicke aufliegender Decke darf der Nachweis der Standsicherheit mit dem vereinfachten Verfahren nach Abschnitt 6.9.1 geführt werden, wenn abweichend bzw. zusätzlich Folgendes berücksichtigt wird.**

Anstelle des Faktors k₂ nach DIN 1053-1, Abschnitt 6.9.1, ist zur Ermittlung der Traglastminderung durch Knicken

$$k_2 = 0,85 \cdot (a / d) - 0,0011 \cdot \lambda^2$$

anzunehmen.

Dabei ist:

- a die Deckenaufлагertiefe**
- d die Wanddicke**
- λ die Schlankheit der Wand mit h_k / d**

Für den Faktor k_3 nach DIN 1053-1, Abschnitt 6.9.1, gilt zusätzlich

$$k_3 \leq a / d$$

Die Deckenauflagertiefe a muss mindestens die halbe Wanddicke, jedoch mehr als 100 mm betragen. Bei einer Wanddicke von 365 mm darf die Mindestauflagertiefe auf 0,45 d reduziert werden.

Im Auftrag

Erich Allgeier